

Vorwort

Die Patientenversorgung in Deutschland ist heute besser als jemals zuvor. Krankheiten wie manche Formen von Krebs, aber auch Infektionskrankheiten und chronische Krankheiten wie Diabetes Mellitus sind inzwischen gut behandelbar, wenn nicht heilbar. Auch können wir uns um Patientengruppen kümmern, die früher nicht ohne Weiteres versorgt werden konnten. Dies betrifft insbesondere Frühgeborene, aber auch ältere Patientinnen und Patienten, die mehrere Krankheiten auf einmal haben. Damit unterliegt die Aufgabe, die Patientenversorgung möglichst sicher zu gestalten, zwei Herausforderungen: Mit dem Erfolg der Medizin ist diese auch wesentlich komplexer und anspruchsvoller geworden als früher. Patientenversorgung ist mehr und mehr Teamarbeit, zum Teil mit hohem technischem oder medikamentösem Aufwand. Gleichzeitig unterliegt die Patientenversorgung einem erheblichen finanziellen Druck. Durch eine jahrzehntelange Sparpolitik befinden wir uns in einer flächendeckenden weichen Rationierung. Wir haben zu wenig Krankenpflegekräfte, zu wenig Hausärzte, es gibt Probleme, zeitnah einen Termin bei Fachärzten zu bekommen und bewährte Medikamente stehen nicht mehr ohne Weiteres zur Verfügung. Sich diesen Herausforderungen zu stellen, ist eine der Anforderungen für alle Gesundheitsberufe, aber auch für die Gesundheitspolitik und – nicht zuletzt – für die Patientinnen und die Patienten.

Was Betroffene tun können, steht in diesem Buch. Gerade der chronisch kranke Patient ist heute mehr denn je in die Lage versetzt, aktiv Einfluss auf die Qualität und Sicherheit seiner Behandlung zu nehmen. Dazu gehört ein eigenständiger Umgang, nicht nur mit seiner Krankheit, sondern auch mit seinem Lebensumfeld und eine Portion Fachwissen. An oberster Stelle steht dabei das Gespräch, mit dem behandelnden Arzt, mit den Krankenpflegekräften, aber auch mit Selbsthilfegruppen und anderen Einrichtungen, die alles dafür tun, dass es den von ihnen betreuten Patienten gut geht.

Dieses Buch gibt allen im Gesundheitswesen Tätigen eine wertvolle Orientierung und Hilfestellung, Patienten nicht nur unbeschadet, sondern als souverän und selbstbestimmt Handelnde, durch den Behandlungsprozess zu begleiten.

Vorwort

Ich danke den Herausgebern und Autoren und wünsche dem Buch eine große Verbreitung.

Berlin, Januar 2019

Dr. med. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin